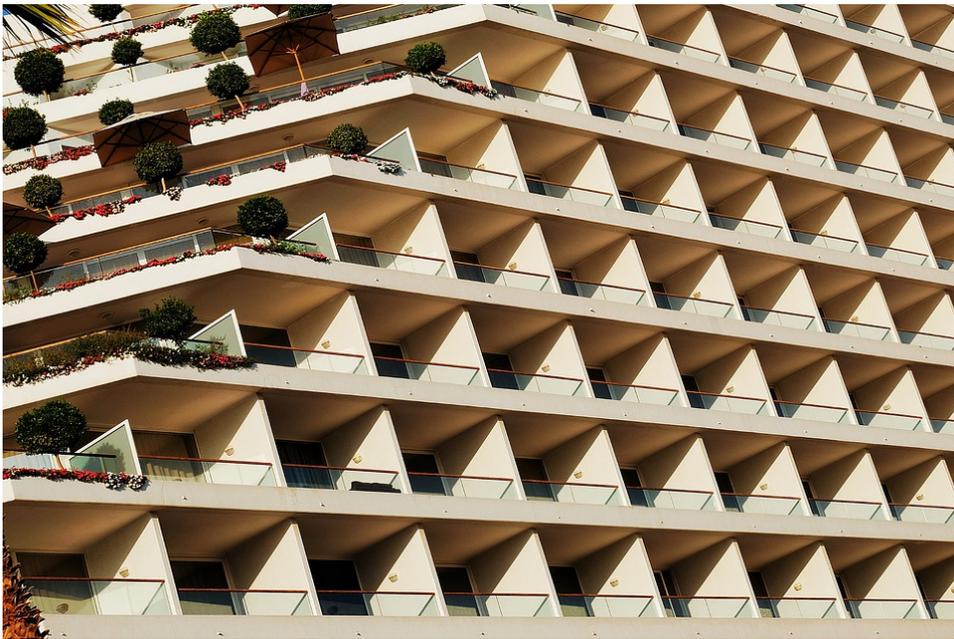


Israeli Bürger in den UAE tot aufgefunden - antisemitischer Terrorakt

Ein vermisster israelischer Staatsbürger wurde tot in den VAE aufgefunden. Die israelischen Behörden sprechen von einem antisemitischen Terrorakt. Weitere Entwicklungen im Fall Kogan sind zu erwarten.



Ein israelischer Staatsbürger, der in den Vereinigten Arabischen Emiraten vermisst wurde, ist tot aufgefunden worden. Die israelischen Behörden bezeichneten den Vorfall am Sonntag als einen „antisemitischen Terrorakt“.

Details zum Vorfall

Der verstorbene Zvi Kogan, ein israelisch-moldawischer Staatsbürger und Vertreter der Chabad-Gemeinde, war seit Donnerstagnachmittag vermisst. Chabad ist eine religiöse Bewegung der chassidischen Juden, die in vielen Ländern

Gemeinden, Synagogen und andere Institutionen unterhält.

Aussagen der Behörden

In einer gemeinsamen Erklärung des Büros des israelischen Premierministers und des Außenministeriums wurde bekanntgegeben, dass Kogans Leichnam von den Behörden der VAE gefunden wurde. „Der Mord an Tzvi Kogan, der gedenkenswert ist, ist ein abscheulicher antisemitischer Terrorakt. Der Staat Israel wird alle Mittel einsetzen, die ihm zur Verfügung stehen, um die Täter dieses Verbrechens vor Gericht zu bringen“, hieß es in der Erklärung.

Reaktionen aus Israel

Israels Verteidigungsminister, Israel Katz, verurteilte den Mord als „feigen und abscheulichen Akt antisemitischen Terrors“. Zudem hatte das Büro des Premierministers zuvor empfohlen, dass israelische Staatsbürger unnötige Reisen in die VAE vermeiden sollten.

Ermittlungen laufen

Das Innenministerium der VAE bestätigte am Samstag, dass es „einen Bericht von der Familie eines moldawischen Staatsbürgers namens Zvi Kogan erhalten habe, der angab, dass er seit dem vergangenen Donnerstag vermisst wird und den Kontakt verloren hat“. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Kogans Beitrag zur jüdischen Gemeinde

Kogan arbeitete mit anderen Chabad-Missionaren zusammen, um das Judentum in den VAE zu etablieren und auszubauen. Er gründete das erste jüdische Bildungszentrum in der Region und trug dazu bei, koscheres Essen weit verbreitet verfügbar zu machen, wie auf der offiziellen Website der Chabad-Bewegung angegeben wird.

Persönliche Hintergründe

Kogans Frau Rivky ist US-Bürgerin; ihr Onkel, Rabbi Gavriel Holtzberg, wurde bei den Terroranschlägen von Mumbai im Jahr 2008 getötet.

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte. Weitere Informationen werden folgen.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at